Objektblatt - Wakenitzmauer 1

Denkmalliste Nr: 1212

Auszug vom 15.10.2026



Bezeichnung:
Mietswohnhaus

Schutzumfang:
Auf das gesamte Gebäude.

Kennzeichnung:
Mietwohnungshaus mit Gewerberäumlichkeiten zum Kanal auf abgewinkeltem Grundriss von 1908 nach dem Entwurf von Ernst Blunck unter Einbeziehung des bis etwa in 8 m Höhe erhalten gebliebenen alten Stumpfes des ehemaligen Schafferturms; die besonderen städtebauliche Situation berücksichtigender drei- und viergeschossiger, gewinkelter Backsteinbau unter mit Biberschwanzdeckung versehenem, gewinkeltem Steildach in barockisierender Gestaltung der Heimatschutzarchitektur. Traufenständiger Kopfteil zur Wakenitzmauer dreigeschossig, Fassade gegliedert durch risalitähnlich gestaltete linke Hälfte mit rustizierten Lisenen und geschweiftem Volutenzwerchgiebel. Im von Gurtgesims begrenztem Erdgeschoss links und in der Mitte Eingänge zu dem anfänglich hier betriebenen Restaurant „Burgtorterrasse“ und dessen Klubräumen (heute Ballettschule), ganz rechts rundbogiger Hauseingang als Portal von rustizierten Lisenen eingefasst.
Im Dach über breiter Schleppgaube drei Fledermausgauben. Nördliche Schmalseite bestimmt von dem mit dem Stadtmauerabschnitt verbundenen, durch neues Obergeschoss und Zeltdach in das Gebäude einbezogenen, und bis auf die Schießschartenschlitze unbefenstertem Mauerturm. Östlich leicht eingezogen der anschließend flügelartig in stumpfem Winkel abknickende, lang gestreckte hintere Hausteil mit vorgelagerter Terrasse; seine Nordfassade gegliedert durch breite und schmale Fensterachsen in den Obergeschossen; die breiten über dem zwischen zweitem und drittem Obergeschoss verlaufendem Gesims zwischen rustizierten Lisenen und in der Dachzone von geschweiften Zwerchgiebeln bekrönt.
Im Erdgeschoss große Rundbogenfenster des ehem. Restaurantsaales, Oberlichter kleinteilig geschwungen versprosst. In der rechten Achse vor der Abknickung früheres Restaurantportal, im Giebeldreieck Ochsenauge.

Bereich Archäologie und Denkmalpflege I Abteilung Denkmalpflege
Hafenstraße 1b I 23568 Lübeck

Terrasse mit ehem. offenem Obergeschoss eines von flachem Walmdach gedeckten Pavillons an der Nordostecke des Grundstücks verbunden, nach Ausbau für Wohnzwecke heute abgetrennt. Von hier zweiläufiger, mit geschlossener Brüstung gemauerter Außentreppenabgang zu vor der rückwärtigen, wegen des Geländeabfalls zur Kanalstraße viergeschossigen Rückfassade liegenden, über Treppe von der Kanalstraße erreichbaren Terrasse.
Diese heute durch modernen Garageneinbauten verändert. Giebelfront über schlichten Untergeschoss mit angedeutetem Mittelrisalit bis zum zweiten Obergeschoss, in der Beletage zwischen großen Fenstern Polygonalerker unter geschweiftem Kupferdach, einstige Wirtswohnung, das dritte Obergeschoss über Gesims in die Gliederung des doppelt geschweiften Volutengiebels einbezogen, geschosstrennende Gesimse, rustizierte Lisenen, schlichte Rechteckfenster. Nach Süden zu engem Hof gerichtete Fassade schlicht verputzt.

Im Inneren: Aufteilung bis auf die veränderten ehem. Restauranträume im Wesentlichen bewahrt. Raumstruktur und Ausstattung von 1908 weitgehend erhalten (u.a. Eingangsflur Nr. 1 mit Terrazzoboden; beide Treppenanlagen, Eingangs- und Zimmertüren, Fensteranlagen, Holzfussböden). Raumhülle der ehem. Kegelanlage erhalten.

Begründung:
Von besonderem baugeschichtlichem und geschichtlichem Wert als vollständig mit Innenausstattung erhaltenes Mietwohnhaus mit kanalseitigen Gewerberäumen von 1908.

Von besonderem sozialgeschichtlichen Wert als Beispiel für die Verbindung von ökonomischem Mietwohnbau mit gewerblicher Nutzung als Vergnügungsstätte, zunächst Gastronomie mit Aussichtsterrasse und Kegelbahn, später Tanzschule.

Von besonderem städtebaulichem Wert als markantes Gebäude unter Einbezug eines mittelalterlichen Stadtturms am östlichen Altstadtrand, weithin sichtbar.

Stadtteil:
Innenstadt

Stadtbezirk:
Innenstadt

Eintragungsdatum:
19.02.2016

Kategorie:
Teil von Mehrheit von baulichen Anlagen + Bauliche Anlage

Denkmalwerte:
geschichtlich, wissenschaftlich, städtebaulich

Sonstiges:
Teil der Mehrheit von baulichen Anlagen - Block 2; Eckgebäude - Kanalstraße 2

Bereich Archäologie und Denkmalpflege I Abteilung Denkmalpflege
Hafenstraße 1b I 23568 Lübeck